



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/102/2022

Federführung:	Dezernat II	Datum:	02.08.2022
Bearbeiter:	Lena Schneider/Carsten Hollmann		

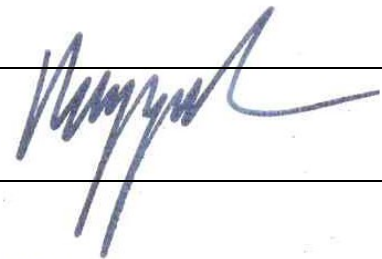
Sichtvermerke	
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	01.09.2022
Kreisausschuss	05.10.2022
Kreistag	13.10.2022

Radwegeerneuerungsprogramm 2023

Beschlussvorschlag:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 650.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 50.000 Euro auf das sogenannte Flickstellenprogramm.

Die Festlegung der Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2023.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) ☐ nein ☒ ja	Im Haushaltsplan enthalten ☐ nein ☒ ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung ☐	
Einmalige Kosten	650.000,00 €	Investiv ☒	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam ☒	

Sachverhalt:

36/66 Holl/Sdr

Westerstede, den 15.08.2022

Radwegeerneuerungsprogramm 2023

Der zunehmenden Bedeutung des Radverkehrs wird im Ammerland seit vielen Jahren durch den Neubau von Radwegen Rechnung getragen. Mittlerweile umfasst das Radwegenetz an Kreisstraßen eine Länge von 197 Kilometern. In der Folge ist auch ein höherer finanzieller Aufwand für die Erhaltung dieser Radwege in einem verkehrssicheren Zustand erforderlich. Dies gilt insbesondere für „ältere“ Radwege auf Streckenabschnitten, die ein erhebliches Schadensbild aufweisen.

In der Vergangenheit wurde regelmäßig ein Betrag in Höhe von 300.000 Euro pro Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt, um einzelne Streckenabschnitte zu erneuern. Darüber hinaus wurden jeweils 50.000 Euro für Flickstellen veranschlagt.

Aufgrund der Kostensteigerungen im Straßenbau konnten in den letzten Jahren nur noch einzelne bzw. kürzere Streckenabschnitte erneuert werden. Daher und wegen der steigenden Bedeutung des Radverkehrs für die Mobilität wurde erstmalig für das Haushaltsjahr 2022 der Haushaltsansatz für die Radwegeerneuerung auf 650.000 Euro angehoben.

Es wird vorgeschlagen, auch für das Radwegeerneuerungsprogramm des kommenden Jahres einen Haushaltsansatz von 650.000 € (600 T€ für Einzelmaßnahmen sowie 50 T€ für Flickstellen auf verschiedenen Radwegen) einzuplanen.

Ein Vorschlag für das Radwegeerneuerungsprogramm 2023 wurde von Seiten der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auch aufgrund des zeitlich sehr frühen Ausschusstermines noch nicht unterbreitet. Die Festlegung der umzusetzenden Einzelmaßnahmen erfolgt daher durch den Straßenbauausschuss im Februar 2023.